

Sechs Stücke aus der Musik zum Schauspiel

DER SILBERSEE

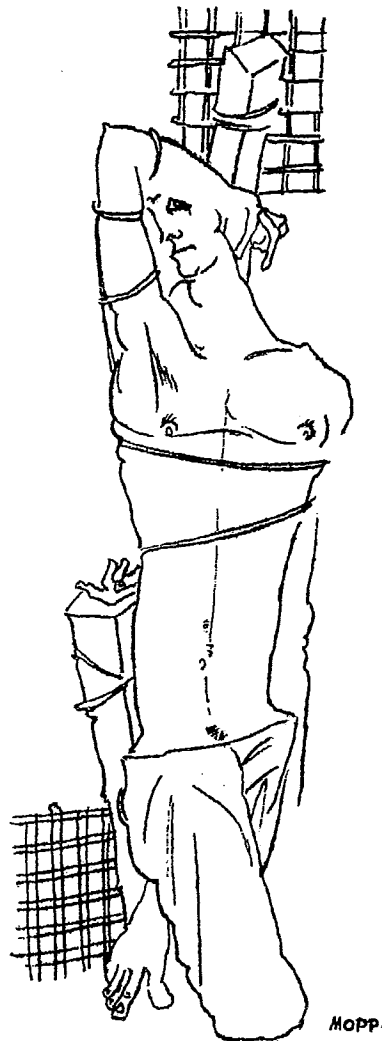
von

GEORG KAISER

Musik von

KURT WEILL

Gesang und Klavier



UNIVERSAL EDITION UE 10 471

Sechs Stücke aus der Musik zum Schauspiel

DER SILBERSEE

EIN WINTERMÄRCHEN

von

GEORG KAISER

Musik von

KURT WEILL

Gesang und Klavier

UNIVERSAL EDITION UE 10 471

ISMN M-008-06339-8

	Seite
I. Severin und vier Burschen	
„Der Bäcker backt uns Morgenrot“	3
II. Die beiden Verkäuferinnen	
„Wir sind zwei Mädchen...“	9
III. Der Lotterieagent	
„Was zahlen Sie für einen Rat...“	14
IV. Lied der Fennimore	
„Ich bin eine arme Verwandte...“	19
V. Cäsars Tod	
„Rom hieß eine Stadt...“	23
VI. Das Lied vom Schlaraffenland	
„Es wächst uns in den Mund der Wein...“	28



SECHS STÜCKE

aus der Musik zum Schauspiel

Der Silbersee

von Georg Kaiser

I. SEVERIN UND VIER BURSCHEN

Kurt Weill

Allegro giusto (♩ = 32)

ff

Severin *mf*

Der Bäk-ker backt ums

p

s. Mor-gen - rot das al - ler - fein - ste Wei - zen - brot, das al - ler - fein - ste Wei - zen -

s. brot. Doch wer das Geld ver-ges-sen, darf das Wei - zen-brot nicht es - sen. Für-

mf *p* *mf*

S. ihm gibts kein Brot in der Not, für ihn gibts kein Brot in der Not!

S. Schnalle Deinen Gürtel en-ger um ein Loch!
4 Burschen *f*
Es

S. Schnalle Deinen Gürtel en-ger um ein Loch! *f*
4 B. geht noch, es geht noch, es geht ja immer noch! Erst

4 B. denkt man es geht nicht und dann geht's doch!

Severin *mf*

Wo liegt das blan-ke-

The first system of music features a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The vocal line begins with a rest followed by the lyrics 'Wo liegt das blan-ke-'. The piano accompaniment consists of a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in the right hand and a bass line in the left hand. A dynamic marking of *p* is present in the piano part.

s. Sil - ber-geld, für das man Wei - zen - brot er - hält, für das man Weizen-brot er -

The second system continues the vocal line with the lyrics 'Sil - ber-geld, für das man Wei - zen - brot er - hält, für das man Weizen-brot er -'. The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns. A dynamic marking of *p* is present.

s. hält. *mf* Wir ha - ben's nicht ver-ges-sen. *f* Wir ha - ben's nie be-ses-sen. Für -

The third system continues the vocal line with the lyrics 'hält. *mf* Wir ha - ben's nicht ver-ges-sen. *f* Wir ha - ben's nie be-ses-sen. Für -'. The piano accompaniment features a more complex texture with chords and moving lines. Dynamic markings of *p*, *mf*, and *f* are present.

s. uns gibt's kein Geld in der Welt. Für uns gibt's kein Geld in der

The fourth system continues the vocal line with the lyrics 'uns gibt's kein Geld in der Welt. Für uns gibt's kein Geld in der'. The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern. A dynamic marking of *p* is present.

s. Welt.

The fifth system concludes the vocal line with the word 'Welt.'. The piano accompaniment features a more complex texture with chords and moving lines. Dynamic markings of *f* and *ff* are present.

S. Schnal - le Dei - nen Gür - tel en - ger um ein Loch! 4 Burschen
 Es geht noch, es geht noch, es geht ja im - mer noch;

S. Schnal - le Dei - nen Gür - tel en - ger um ein Loch!
 4. B. *f* Erst denkt man, es geht nicht und dann geht's doch.

Severin
 Und so ver - geht die Le - bens - zeit, man war doch da, man

s. war - be - reit, man war da und man war be - reit. Doch will schwer be - schwe - ren, muß er

s. hö - ren, muß er hö - ren, was man ihm in die Oh - ren schreit, was man

s. ihm in die Oh - ren schreit!

s. Schnal-le Dei-nen Gür - tel en - ger um ein Loch, es geht noch, es geht noch, es geht ja im-mer noch!

⁴ Burschen

Schnal-le Dei-nen Gür - tel en - ger um ein Loch, es geht noch, es geht noch, es geht ja im-mer noch!

S. Schnalle Dei-nen Gür - tel en - ger um ein Loch, erst denkt man,es geht nicht,erst denkt man,es geht nicht, erst

4 B. Schnalle Dei-nen Gür - tel en - ger um ein Loch, erst denkt man,es geht nicht,erst denkt man,es geht nicht, erst

Poco tenuto

S. denkt man,es geht nicht und dann geht's doch.

4 B. denkt man,es geht nicht und dann geht's doch.

Poco tenuto

II. DIE BEIDEN VERKÄUFERINNEN

Kurt Weill

Moderato assai (♩ = 80)

Piano introduction in 3/4 time, key of B-flat major. The music features a delicate melody in the right hand and a simple bass line in the left hand. Dynamics include piano (p), mezzo-forte (mf), and piano (p).

1. Verkäuferin

Wir sind zwei Mäd-chen, die an je-der-mann ver-kau-fen. Wir hät-ten kein Ge-

2. Verkäuferin

Wir sind zwei Mäd-chen, die an je-der-mann ver-kau-fen. Wir hät-ten kein Ge-

Piano accompaniment for the first vocal entry, featuring chords and a simple bass line. Dynamics include piano (p).

1. V. fühl? Wir hät-ten kein Ge-fühl? Wenn uns ge-hör-te, was wir nicht ver-kau-fen, wir

2. V. fühl? Wir hät-ten kein Ge-fühl? Wenn uns ge-hör-te, was wir nicht ver-kau-fen, wir

Second vocal entry with piano accompaniment. The piano part features chords and a simple bass line. Dynamics include piano (p).

1. V. zier-ten uns nicht viel, wir zier-ten uns nicht viel. Dann wür-den wir so gern ver-schenken,

2. V. zier-ten uns nicht viel, wir zier-ten uns nicht viel.

Third vocal entry with piano accompaniment. The piano part features chords and a simple bass line. Dynamics include piano (pp).

1.V. was un-ver-käuf-lich ist.

2.V. Wir dür-fen's nicht, nicht mal dran den - ken, weiß'ei - ne Sün-de

1.V. Nur ei - nes ist uns schon seit lan-gem klar, weil es vom An-fang an so

2.V. ist. Nur ei - nes ist uns schon seit lan-gem klar, weil es vom An-fang an so

1.V. war. Wie mit den Men - schen ist es mit der Preis-ge-stal-tung,

2.V. war.

1.V. Du selbst kriechst

2.V. mehr als der inn' - re Wert gilt oft die äuss're Hal-tung.

Flotter Walzer

1.V. *rit.* schon da-bei auf al-len Vie - ren, nur die Hal - tung, nur die Hal - tung, nur die

2.V. nur die Hal - tung, nur die Hal - tung, nur die

rit. Flotter Walzer *rit.*

Tempo I.

1.V. Haltung darfst Du nicht ver - lie - ren! Das hört man sonderbarerwei-se

2.V. Haltung darfst Du nicht ver - lie - ren! Das hört man sonderbarerwei-se

Tempo I.

1.V. aus dem Mun-de von zwei Ver - käu-fe-rin-nen.

2.V. aus dem Mun - de von zwei Ver - käu-fe-rin-nen.

1.V. Wir fra-gen oft uns nach dem wah-ren Grun - de, sind al - le denn von Sin - nen,

2.V. Wir fra-gen oft uns nach dem wah-ren Grun - de, sind al - le denn von Sin - nen,

1. V. sind al - le denn von Sin - nen? Wie ist das mit dem No - ten - um - lauf und der

2. V. sind al - le denn von Sin - nen?

p

pp

1. V. Wäh - rung? Gibt es für die - se Fra - gen kei - ne Klä - rung?

2. V. Sind wir, da al - les reichlich wächst, bankrott? Reicht uns nicht

1. V. Nur ei - nes gibt es, das man gleich er - kennt, wir

2. V. Stei - ne statt der Ant - wort Brot. Nur ei - nes gibt es, das man gleich er - kennt, wir

1. V. ha - ben es be - reits er - wähnt: Wie mit den Men - schen

2. V. ha - ben es be - reits er - wähnt:

espr.

p

1. V. ist es mit der Preis-ge-stal-tung,
 2. V. mehr als der inn' - re Wert gilt oft die

1. V. Du selbst kriechst schon da-bei auf al-len Vie - ren. Nur, die
 2. V. äuß'-re Hal-tung. Nur die

p *rit.* *p*

Flotter Walzer
 1. V. Hal - tung, nur die Hal - tung, nur die Hal-tung darfst Du nicht ver-
 2. V. Hal - tung, nur die Hal - tung, nur die Hal-tung darfst Du nicht ver-

f *mf rit.* **Tempo I.** *mf*

Flotter Walzer
f *mf* *rit.* **Tempo I.**

1. V. lie - - ren.
 2. V. lie - - ren.

f *p* *dim.* *pp*

III. DER LOTTERIEAGENT

Kurt Weill

Tango ($\text{♩} = 56$)*rit.*

Lotterieagent

Was zahlen Sie für ei-nen Rat, wie man sein Geld anlegt mit Nut-zen?

The first system of the score features a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is in a treble clef with a common time signature. The piano accompaniment is in a grand staff (treble and bass clefs). The tempo is marked 'Tango' with a quarter note equal to 56 beats per minute, and the mood is 'rit.' (ritardando). The key signature has one sharp (F#). The lyrics are: 'Was zahlen Sie für ei-nen Rat, wie man sein Geld anlegt mit Nut-zen?'.

Hast du Geld, laß es nicht bei

The second system continues the vocal and piano parts. The tempo is marked 'a tempo'. The piano accompaniment includes a 'p' (piano) dynamic marking. The lyrics are: 'Hast du Geld, laß es nicht bei'.

Dir im Sack, geh' zu den Men - schen und sä - e es

The third system continues the vocal and piano parts. The piano accompaniment includes a 'p' (piano) dynamic marking. The lyrics are: 'Dir im Sack, geh' zu den Men - schen und sä - e es'.

aus. Das ist ein Ak - ker, der düngt sich mit Blut, da

The fourth system concludes the vocal and piano parts. The piano accompaniment includes a 'p' (piano) dynamic marking. The lyrics are: 'aus. Das ist ein Ak - ker, der düngt sich mit Blut, da'.

Lr. Ag. *mf*
 wächst et-was, da kommt et - was her - aus, das pro-du - ziert die

Lr. Ag. (gesprochen) *p*
 Kro - ne des Ge - winns: Zins

Lr. Ag.
 und Zin - ses-zins.

Lr. Ag.
 Zu - erst kommt das und dann kommt nichts da - nach. Für dich schließt sich des Le-bens Bil-der -

Lr. Ag.
 buch. Du schlägst nur pünkt-lich den Ka-len-der auf und liest Ter - mi-ne und du liest ge -

Lr. Ag. *mf*

nug. Das kal - ku - liert die Kro - ne des Ge - winns:

Lr. Ag.

Zins und Zin - ses-zins.

p

Lotterieagent

Trägst du ein Herz von Fleisch, er - här - te es zu Stein und

p

Lr. Ag.

wund' - re dich nicht, wenn es nicht gleich ge - lingt. Sei ein-mal

Lr. Ag. hart vor- ei - ner gro-ßen Not, bald siehst du zu, wenn wer ins Was-ser

Lr. Ag. springt; das ga-ran-tiert die Kro - ne des Ge-winns:

Lr. Ag. Zins und Zin - ses-zins.

Lr. Ag. Bau ei - nen Turm von- Qua-dern um dich, du hörst nicht wie sie drau-ßen kläglich

Lr. Ag. schrein. Sei blind, sei taub, er-las-se kei-ne Schuld, du büßt ja Geld und Gel-des Nut-zen

L:Ag. ein, ver-leug-ne nie die Kro - ne des Ge - winns:

The first system features a vocal line (L:Ag.) with lyrics "ein, ver-leug-ne nie die Kro - ne des Ge - winns:". The piano accompaniment consists of a treble and bass clef with chords and moving lines. Dynamics include *mf* and *f*.

L:Ag. Zins und Zin - ses-zins.

The second system features a vocal line (L:Ag.) with lyrics "Zins und Zin - ses-zins.". The piano accompaniment continues with chords and moving lines. Dynamics include *mf* and *f*.

L:Ag. Dar-um ler - ne, wie man's macht, daß ei-nem

The third system features a vocal line (L:Ag.) with lyrics "Dar-um ler - ne, wie man's macht, daß ei-nem". The piano accompaniment continues with chords and moving lines. Dynamics include *ff* and *f*.

L:Ag. Zin - ses-zins und Zin - ses-freu-de lacht.

The fourth system features a vocal line (L:Ag.) with lyrics "Zin - ses-zins und Zin - ses-freu-de lacht.". The piano accompaniment continues with chords and moving lines. Dynamics include *ff* and *p*.

The fifth system shows the piano accompaniment for the fifth system, featuring treble and bass clefs with chords and moving lines.

The sixth system shows the piano accompaniment for the sixth system, featuring treble and bass clefs with chords and moving lines. Dynamics include *p*.

IV. LIED DER FENNIMORE

Larghetto (♩. = 50)

Kurt Weill

The piano introduction consists of two staves. The right hand features a melodic line with a mix of eighth and sixteenth notes, often beamed together, and includes some chromatic movement. The left hand provides a steady accompaniment with eighth notes and chords. The piece begins with a piano (*p*) dynamic.

Fennimore *p*

Ich bin ei-ne ar-me Ver-wand-te und ge-

The vocal line starts with a rest, followed by the lyrics. The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern to the introduction, supporting the vocal melody.

(gesprochen) Ach, wenn sich doch keiner um mich kümmern wollte! *p*

F. hö-re zu An-der-n da-zu, doch

The vocal line is marked as spoken and includes a fermata over the final note. The piano accompaniment features a more active, flowing texture with sixteenth-note passages in the right hand.

F. das tu-en On-ke-l und Tan-te und nichts freut sie, was ich auch tu: Das ist kein

The vocal line continues with the lyrics. The piano accompaniment maintains its accompanimental role with chords and moving lines in both hands.

F. Le - ben, das ist nur Ver - druß, den man, was soll denn wer - den, er - tra - gen

F. muß. Ich hab' ei - nen Koffer voll Ha - be, den schlep - pe ich ü - ber - all

(gesprochen) Ach, wenn ich mich doch seiner entledigen könnte!

F. hin, weil ich mir die Fin - ger wund

F. scha - be und auch nicht die kräftigste bin. Und nirgends will man mich be - hal - ten, weil

(gesprochen) Am liebsten möchte ich einfach weg-laufen

F. *ich nirgends gern gesehn bin, und*

F. *mein biß-chen Da-sein ver-wal - ten nach mei-nem ei-ge-nen Sinn. Denn das ist kein*

F. *Le - ben, das ist nur Ver-druß, den man, was soll denn wer - den,*

F. *er-tra-gen muß. Manch-mal kann ich das träu-men, ich*

F. wä - re gar nicht ver-wandt. Und kei - ner dürf-te mich ho-len und schicken, ich müß - te mich nicht mehr

cresc. poco a poco

F. duk-ken und bük-ken, ich drück-te dem Näch - sten freu-dig die Hand, ich bin ja nicht mit ihm ver-

mf *string.* *molto rit.*

F. wandt, ach das wär' ein Le - ben, das wär' ein Ge - nuß, wenn man ver-ges - sen

f *Tempo I.* *dim.* *p*

F. könn - te, daß man ver-wandt sein muß.

p

pp *8*

V. CÄSARS TOD

Kurt Weill

120

ff

Fennimore *f* 125

Rom hieß ei - ne Stadt und al - le Rö - mer hat - ten in den Adern hei - ßes

p

130

Fenn. Blut, als sie Cä - sar einst tyran - nisch reiz - te, koch - te es so - fort in Sie - de -

Fenn. glut. Nicht die War - nung konn - te Cä - sar hin - dern: „Hü - te vor des Mär - zen I - den

p

135 *mf*

Fenn. dich.“ Er ver - folg - te sei - ne fre - chen Zie - le und sah schon als Herr der Rö - mer

140 *ff*

Fenn. sich. Er ver - folg - te sei - ne fre - chen Zie - le und sah schon als Herr der Rö - mer

145

Fenn. sich. Im - mer schlim - mer schlug ihn die Ver - blen - dung, nur sein Wort galt noch im Ca - pi -

150

Fenn. tol, und den wei - sen Rat der Se - na - to - ren schmähte er ge - mein und höh - nisch

Fenn. Kohl. Da kam stol - zes Rö - mer - blutins Wal - len. Selbst der Freund bleibt kei - nem Cä - sar

155 *mf*
Fenn. treu, wenn ihn die - ser nur für sei - ne Zweck - ke kalt miß - braucht und sagt es oh - ne

160 *ff*
Fenn. Scheu. Wenn ihn die - ser nur für sei - ne Zweck - ke kalt miß - braucht und sagt es oh - ne

(fast geflüstert) 165 *pp*
Fenn. Scheu. Heim - lich tra - fen nachts sich die Ver - schwö - rer und be -

Fenn. *p*

re - de - - ten voll Ei - fer sich. Und ge -

Fenn. 170 *mf*

nau am Tag der Mär-zes - i - den stach im Bru-tus den verdienten Stich. Cä - sar

Fenn. 175 *mf*

sank von sei-nem Sitz und stier - te sei-nen Mör - der an als ob's nicht wahr. Et tu

Fenn. *p*

Bru-te! rief er auf la - tei - nisch, wie es dort die Lan-des-spra-che war. Las-se

180

Fenn. Kei - ner sich vom Wahn ver - füh - ren, daß er mehr als je - der and' - re

185

Fenn. gelt: Cä - sar woll - te mit dem Schwert re - gie - ren und ein

Fenn. Mes - ser hat ihn selbst ge - fällt. Cä - sar woll - te mit dem Schwert re -

190

Fenn. gie - ren und ein Mes - ser hat ihn selbst ge - fällt.

VI. DAS LIED VOM SCHLARAFFENLAND

(Frau von Luber und Baron Laur)

Kurt Weill

Molto animato (♩ = 104)

Es wächst uns in den
Was gut schmeckt, liegt auf

Mund der Wein, wir graben in dem Weinberg nicht und wissen nicht und wissen nicht, wer die
uns - rem Tisch, wo - her es kommt und wie mans holt, es wird ge - holt, es wird ge - holt und -

Trau - ben von den Re - ben bricht. Wir sel - ber
noch was ek - kig ist, das rollt. Wir win - ken

rüh - ren kei - ne Hand wie im Schla - raff - fen - land, wie im Schla - raff - fen - land.
kaum mit ei - ner Hand wie im Schla - raff - fen - land, wie im Schla - raff - fen - land.

f

Wir war-ten, bis die Nacht er-graut, da schläft, was mü-de
 Es gibt noch das Schla-raf-fen-land, wo man ge-wal-tig

ist und nicht mehr fä - hig ist, den Fin - ger auf - zu - he - ben, der der
 praßt, und wo man nichts ver - paßt, wo - nach die Gier im Ü - ber - flus - se

klein - ste ist. Da rüh - ren wir noch
 faßt. Die rech - te füllt die

ff

1.

uns - re Hand wie im Schla - raf - fen - land, wie im Schla - raf - fen - land.
 lin - ke Hand wie im Schla - raf - fen - land, wie im Schla -

2.

raf - fen - land. Wer Zeit sich läßt und

ff

nützt die Zeit, der stellt die al - te Ord - nung her. Was än - dert der, was än - dert der, der -

sagt, daß jetzt der Zei - ten Wen - de wär'. Ihm sind

f

mf

nur noch nicht be - kannt die Re - geln im Schla - raf - fen - land, die Re - geln im Schla -

f

raf - fen - land. Die klei - ne Stö - rung

f

ff

mf

wan - delt nichts, sie schwingt sich aus und wie - der steht es still, das Rad der Zeit, die

pp

pp

un - ten quetscht es breit und ü - ber al - lem thront die al - te

Herr - lich - keit. So ü - ber - dau - ert al - len Wel - ten -

brand das e - wi - ge Schla - raf - fen land, das e - wi - ge Schla - raf - fen land.

KURT WEILL

AUFSTIEG UND FALL DER STADT MAHAGONNY

Oper, Klavierauszug	UE 9851
Suite, Partitur	UE 13 542
Alabama-Song, Gesang und Klavier	UE 8900
MAHAGONNY SONGSPIEL, Klavierauszug	UE 12 889

DAS BERLINER REQUIEM

Studienpartitur	UE 16 630
Klavierauszug	UE 9 786
Chorstimmen	UE 1 342 a/c

DER JASAGER

Klavierauszug (deutsch)	UE 8 206
Klavierauszug (englisch)	UE 8 206 E

DER NEUE ORPHEUS OP. 15

Klavierauszug	UE 8 472
---------------------	----------

DER PROTAGONIST

Textbuch	UE 8 388
----------------	----------

DER ZAR LÄSST SICH PHOTOGRAPHIEREN

Textbuch	UE 8 965
----------------	----------

DIE DREIGROSCHENOPER

Taschenpartitur	Ph 400
Klavierauszug	UE 8 851
Potpourri, Klavier zweihändig	UE 12 663
Alle 17 Songs, Gesang und Klavier	UE 13 832
Ballade vom angenehmen Leben, Gesang und Klavier	UE 9 595
Barbara Song, Gesang und Klavier	UE 9 594
Kanon Song, Gesang und Klavier	UE 8 847
Liebeslied, Gesang und Klavier	UE 9 596
Moritat vom Mackie Messer, Gesang und Klavier	UE 9 772
Seeräuber-Jenny, Gesang und Klavier	UE 9 652
Sieben Stücke für Violine und Klavier	UE 9 969
Tangoballade (Zuhälterballade), Klavier zweihändig	UE 8 848
KLEINE DREIGROSCHENMUSIK für Blasorchester, Partitur	UE 9 712

HAPPY END

Klavierdirektion	UE 11 685
Bilbao-Song, Gesang und Klavier	UE 9 892
Matrosen-Song, Gesang und Klavier	UE 9 893
Surabaya-Johnny, Gesang und Klavier	UE 9 862

KONZERT FÜR VIOLINE UND BLASORCHESTER OP. 12

Partitur	UE 8 340
Klavierauszug	UE 8 339

ROYAL PALACE

Textbuch	UE 8 691
----------------	----------

SONG-ALBUM

Gesang und Klavier oder Gitarre	UE 17 105
---------------------------------------	-----------

1. STREICHQUARTETT OP. 8

Taschenpartitur	Ph 474
Stimmen	UE 7 700



UNIVERSAL EDITION

